STV7 Svenja Jarchow-Pongratz

Tagesordnungspunkt: TOP 6.1.1. Wahl einer Vorsitzenden

Selbstvorstellung

Alter:
43
Geschlecht:
w
Geburtsort:
Hamburg

Liebe Freund*innen,

vor gut zwei Jahren habt Ihr mich zu Eurer Vorsitzenden gewählt. Mein Angebot an Euch möchte ich mit dieser Kandidatur erneuern und für weitere zwei Jahre als Eure Vorsitzende antreten.

Die letzten zwei Jahren waren vielseitig und ereignisreich. Von einem anhaltenden Mitgliederzuwachs, einem Jahr ohne und einem denkbar angriffsreichen Landtagswahlkampf geprägt. Wir konnten uns in München als stärkste Kraft behaupten, aber wir haben auch gesehen, mit wie vielen Anfeindungen wir zu kämpfen haben.

Die Themenschwerpunkte haben sich verschoben. Der Ton ist rauer, oftmals am Rande des erträglichen. Wir wissen, ohne eine starke Demokratie sind auch unsere Ziele im Klimaschutz, für eine vielfältige Gesellschaft, für Freiheit bei uns und in Europa, hinfällig.

Die kommenden zwei Jahre arbeiten wir ganz konkret auf die Kommunalwahl hin. Es gilt, sich in München als stärkste Kraft zu behaupten und unsere Erfolge nach außen sichtbar zu machen. Aber genauso zu zeigen, wo wir uns abgrenzen und welche Schwerpunkte wir als Grüne setzen. Das können wir als Gemeinschaft. Wir haben sehr aktive OVe, Arbeitskreise mit entsprechendem Fachwissen, viele Neumitglieder und fantastische Amts- und Mandatsträger*innen in unseren Parteigliederungen, den Bezirksausschüssen, Stadtrat, Landtag, Bundestag und in Europa.

Diese Kraft gilt es zu hebeln. Es wird in den kommenden zwei Jahren durch den Europa- und Bundestagswahlkampf bis zu unserem Höhepunkt der Kommunalwahl. Auf dem Weg dorthin wird ein besonderer Schwerpunkt auf der Gewinnung für unsere Bezirksausschüsse liegen. Als BA-Vorsitzende kann ich mich hier mit meinem Wissen einbringen und möchte diese Gewinnung mitgestalten.

Thematisch sind wir stark aufgestellt, aber es gibt viele Themen, in denen auch wir um Lösungen ringen. Mit Debattenformaten und internen Austauschmöglichkeiten, werden wir unsere Positionen gemeinsam erarbeiten um diese dann in den Konzepten der Wahlprogramme einzubringen. Insbesondere die Kommunalwahl wird hier erneut den Schwerpunkt bilden.

Wir stehen nicht alleine, aber das Thema Bündnisarbeit muss einen neuen Aufschwung erhalten. Demokratie lebt von einer Mitgestaltung der Politik und die Wahlen eröffnen den folgenden Handlungsspielraum der Parteien in der aktiven Gestaltung. Die Einbringung der zivilgesellschaftlichen Anliegen spielt hierbei eine maßgebliche Rolle. Deshalb will ich die Zusammenarbeit wieder stärken und einen offenen Austausch ermöglichen.

Neben den genannten innerparteilichen Themen, möchte ich einen starken Fokus auf das „Außen“ legen. Das Motto „Außen vor Innen“ wird die Gestaltung unserer Themen in der Stadtgesellschaft prägen. Ich bin der festen Überzeugung, dass auch wir in unseren Debatten und der Erarbeitung

unserer Positionen von diesen Impulsen profitieren. Lasst uns gemeinsam sichtbar sein, unsere Themen zeigen und diskutieren.

Thematisch habe ich in München schwerpunktmäßig immer den „Dreiklang“: Unser öffentliches und privates Grün, die Verteilung des öffentlichen Raums (was einhergeht mit Grün und Mobilität) und Wohnen als den Kern der sozialen Themen genannt. Für mich kommt das Thema Demokratie und Freiheit als Grundlage für jegliche Entwicklung hinzu.

Unsere Demokratie steht als Grundlage über allen politischen Forderungen und Umsetzungen. Wir müssen weiter dafür einstehen, die Botschaften nach außen tragen und klar Missstände benennen und Konzepte dagegen entwickeln. Die letzten Zeichen der Solidarität und Gemeinsamkeit sind bewegend und ermutigend. Es gilt, sie aufzugreifen und weiterzuentwickeln, um unsere Freiheit gemeinsam zu erhalten.

So, und nur so, können wir auch an unseren Kernthemen weiterarbeiten:

Grün steht für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Wir brauchen mehr Grün – in allen Teilen der Stadt und nicht nur als Ausgleichspflanzungen am Stadtrand. Wir brauchen Grünflächen die uns zur Verfügung stehen und nicht durch ständige kommerzielle Bespielung gesperrt und zerstört werden. Wir brauchen mehr kreative Konzepte zur Entsiegelung und Nutzung auch von Kleinflächen. Am Grün müssen auch die privaten Akteure beteiligt sein und nicht die Stadt für jeglichen Ausgleich sorgen müssen.

Der öffentliche Raum ist umkämpft. Durch eine klare Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs schaffen wir den Weg zurück – von der autogerechten zur menschengerechten Stadt. Mit einem kostengünstigen, verlässlichen und engmaschigen ÖPNV wird der Umstieg attraktiver. Durch die Aufwertung von Plätzen schaffen wir Aufenthaltsqualität und ein Mehr an Grün.

Wohnen ist in unserer Stadt zu einer sozialen Daseinsfrage geworden. Das darf nicht sein! Wir müssen bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wir müssen die Instrumente die der Vertreibung entgegenwirken stärken und zurückgewinnen (Erhaltungssatzungen bspw.). Wir müssen bei allen Flächenüberplanungen auch kostengünstigen Wohnraum mitdenken und vorhandene Flächen durch Aufstockungen und Überbauung versiegelter Flächen in die Wohnraumplanung einbeziehen.

Diese Schwerpunkte habe ich auch im letzten Kommunalwahlkampf und in meiner täglichen Arbeit im Bezirksausschuss gesetzt. Darüber hinaus, ist aber das Amt einer Stadtvorsitzenden sehr viel weiter gefasst: Die oben genannten Fragen der Vielfalt unserer Gesellschaft, der sozialen Teilhabe, des Zugangs zu Kultur für alle, Fragen der Kinderarmut und der Ausstattung von Bildungseinrichtungen, Fragen der Sicherung unserer Gesundheitsfürsorge und zahlreiche weitere Themen.

Auch unsere Vorstellung der Wirtschaft von morgen ist mir ein zentrales Anliegen. Wir müssen klare Strukturvorgaben für die Vergabe von Flächen schaffen, die wirtschaftlichen Akteur*innen einbinden und mit ihnen in den Dialog treten, damit wir gemeinsam Konzepte entwickeln und umsetzen können.

In Bezug auf unsere urbanen Anliegen werden wir auch ganzheitlicher an die Fragen einer wachsenden Stadt herangehen müssen. Über die Stadtgrenzen hinaus gilt es, unsere Themen in die Landes- und Bundespolitik einzubringen, denn vieles können wir nicht allein vor Ort entscheiden. Nehmen wir den Klimawandel als Beispiel: Hier ist die Frage der kommunalen Finanzierung eine ganz entscheidende – denn nur, wenn ausreichend Mittel vorhanden sind, können wir kostenintensive Infrastrukturmaßnahmen umsetzen.

Bei der Stadtversammlung am 24. Februar 2024 bewerbe ich mich erneut als Eure Stadtvorsitzende. Ich freue mich sehr, wenn Ihr mir Euer Vertrauen und Eure Stimme gebt. Für Eure Anliegen und Fragen freue ich mich auch vorab über eine Kontaktaufnahme: svenja.jarchow@gruene-muenchen.de

Eure

Svenja

In Kürze

ÜBER MICH

- Jahrgang 1980, geboren und aufgewachsen in Hamburg, ab 2000 in Freising und seit 2006 in München
- Verheiratet, 3 Kinder (2007, 2010, 2014)
- Wissenschaftlerin und Dozentin im Fachgebiet Gründungsfinanzierung
- Promotion im Bereich Finanzierung (BWL) an der TU München
- Studium der Molekularen Biotechnologie an der TU München (B.Sc./M.Sc.)

GRÜN

- Seit 2021 Vorsitzende der Münchner Grünen
- Seit 2020 Vorsitzende des Bezirksausschuss 3, Maxvorstadt
- Seit 2014 Mitglied der Grünenfraktion im Bezirksausschuss 3, Maxvorstadt, Fraktionssprecherin, Baumschutzbeauftragte
- Ehem. Mitglied im AK Ernährung
- Seit 2011 Mitglied bei den Grünen

MITGLIEDSCHAFTEN

- WWF, Greenpeace
- Verschiedene berufliche Organisationen

STV1 Arne Brach

Tagesordnungspunkt: TOP 6.1.2. Wahl eines*einer Vorsitzenden

Selbstvorstellung

Alter: 46

—> Am Ende dieser Vorstellung findet ihr auch eine Version in einfacher Sprache. Ich bin kein Dolmetscher, aber habe mich bemüht und hoffe einen kleinen Beitrag zu Barrierefreiheit leisten zu können.

BEWERBUNG ALS STADTVORSITZENDER

Liebe Freund*innen,

die gute Nachricht zuerst: wir feiern Erfolge!

Wir haben uns in Rekordzeit von russischem Gas unabhängig gemacht. Wir haben mit der Kindergrundsicherung die entscheidende Türe geöffnet für eine Bekämpfung der Kinderarmut. Der Mindestlohn ist deutlich angestiegen, der Atomausstieg besiegelt. Noch nie wurde so viel erneuerbare Energie erwirtschaftet wie 2023. Mit einer satten Prämie wird der Umstieg auf nachhaltiges Kühlen und Heizen gefördert.

Und mit etwas Geduld wird die Kriminalisierung von Cannabiskonsum beendet und die Selbstbestimmung von inter* und trans* Personen wird endlich umgesetzt.

In München treiben wir das Ziel der Klimaneutralität voran, wir gestalten den öffentlichen Raum mit den verfügbaren Mitteln um für mehr Plätze mit besserer Aufenthaltsqualität und einer gerechteren Aufteilung. Und wir verstetigen Münchens Stand als Hochburg der LSBTIQ*-Infrastruktur, die weit über Bayern hinaus, sogar bis ins Ausland Relevanz hat und so mit kommunalpolitischem Engagement die Ignoranz gegenüber Queerpolitik durch den Freistaat ein Stück weit auffängt.

All diese Erfolge haben eine gemeinsame Basis: Verantwortung. Wir übernehmen Verantwortung. Wir leisten unseren Beitrag zu globalen, europäischen, nationalen und in erster Linie regionalen Herausforderungen. Wir sind die Partei, die unsere Zukunft sichert!

Und trotzdem: Der Wind bläst uns seit gut eineinhalb Jahren heftig ins Gesicht. Die vergangenen Monate, insbesondere um die Landtagswahl herum, waren für uns alle über die Maßen und in unbekannten Dimensionen belastend. Erfolg und Stabilität wecken bei anderen Missgunst. Schlechte Kommunikation öffnet Kritiker*innen Tür und Tor. Dass nicht Rechtsextreme von Parteien der Mitte zum Hauptgegner erkoren worden sind, sondern wir GRÜNE, steht sinnbildlich für eine fragile, manipulierbare Gesellschaft in einer schwierigen Zeit. Es wäre wichtiger denn je unsere Bürger*innen auf Zukunftsthemen zu vereinen, statt mit irrelevanten oder privaten Themen zu spalten. Stattdessen entbrennt ein Kampf um einen wachsenden, rechten Rand, der diesen nicht schwächt, sondern weiter stärkt, weil er sich seiner Mittel bedient.

Und dennoch haben wir uns ein weiteres Mal als stärkste Kraft in München behauptet. Denn unsere Stadt lässt sich nicht einlullen von populistischer Propaganda der CSU, von halbseidenen Entschuldigungen und Distanzierungen nach Entgleisungen eines Hubert Aiwanger und von rechten und rechtsextremen Positionen. München ist vielfältig und weltoffen, und das ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit!

Unsere Stabilität bei Wahlergebnissen ist aber kein Zufall. Wir haben sie alle gemeinsam erkämpft. Über Jahrzehnte haben wir GRÜNEN die Stadt sichtbar gestaltet. Und diese Arbeit und die Erfolge, auf politischer und auf Mandatsebene, in Ortsverbänden und Kreisverband, in Bezirksausschüssen und im Stadtrat, müssen wir auch in den kommenden beiden Jahren über drei Wahlen hinweg beibehalten und weitere, sichtbare Erfolge einfahren. Das wird kein Spaziergang, aber es lohnt sich!

München soll bunt bleiben in seiner gesellschaftlichen Zusammensetzung: wir brauchen Vielfalt in jederlei Hinsicht. Vielfalt macht das Bild Münchens in der Welt aus! Vielfalt garantiert Zukunft! München ist der tolerante, offene und leuchtende Turm in einem ziellos konservativ regierten Bayern.

München soll buchstäblich grüner werden mit mehr Bäumen, Fassadenbegrünung, Freiflächen. Mit einer Stadtgestaltung für die Zukunft. Mit einem immer besserem Rad- und ÖPN-Verkehr. Mit modernen Schulen und ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum.

Wenn diese zukunftsorientierte Politik von anderen als „Ideologie“ bezeichnet wird, dann sollten wir darauf stolz sein!

Für unsere politische Zukunft und unser gemeinsames Ziel den Sessel des Stadtoberhaupts zu erkämpfen, müssen wir die treibende Kraft in München bleiben. Wir müssen die Kernthemen setzen, schnell und zielorientiert auf wechselnde Gegebenheiten reagieren, Stabilität und Kontinuität vorleben und nicht zuletzt immer und immer wieder Haltung zeigen.

Zu Haltung gehört auch Loyalität gegenüber unserer Mandatsträger*innen, die einen hervorragenden Beitrag für die Stadtpolitik leisten. Aber dazu gehört auch eine Partei, die neue Ideen und Ziele für die Zukunft debattiert und entwickelt und die - wenn nötig - auch mal als Korrektiv agieren kann.

Die erfolgreichste politische Kraft in München muss weiter funktionieren, um mit der aktuellen und hoffentlich weiter steigenden Mitgliederzahl effektiv arbeiten können. Wir haben dazu vor gut zwei Jahren unsere Strukturen reformiert. Dabei handelt es sich um einen laufenden Prozess, der weiter begleitet, evaluiert und optimiert werden muss, damit jedes Mitglied, das aktiv mitarbeiten will, einen Platz findet, sich einzubringen.

Mein persönlicher Fokus ist voll und ganz auf die kommenden zwei Jahre gerichtet. Ich will und kann meine Kraft und meine Zeit insbesondere in den drei kommenden Wahlkämpfen in die Partei stecken. Und ich weiß, was OVe, Bezirksausschüsse und Arbeitskreise beitragen können und wollen. Denn ich habe die Erfahrungen selbst gemacht als OV-Beisitzer, -Schatzmeister, -Sprecher, als AK-Sprecher, als normales BA-Mitglied und Fraktionssprecher, als Sprecher des SPF.

Ich habe drei Bundestags-, drei Landtags-, zwei Europa und zwei Kommunalwahlkämpfe aktiv mitgestaltet in Amt oder Mandat. Ich bin der Überzeugung, dass die Kenntnis über unsere Strukturen und die Arbeit, die dort geleistet wird, maßgeblich ist für eine gute, verständnisvolle und vor allem wertschätzende Zusammenarbeit.

Im Vorstand war ich als stellvertretender Vorsitzender unter anderem zuständig für Neumitgliedertreffen, die Betreuung des AK-Rats, für SocialMedia-Kampagnen im Bundes- und Landtagswahlkampf und die KV-Beteiligung in den Wahlprogrammprozessen. Die Aktivierung, Motivierung und Einbindung erfahrener und neuer Mitglieder war und bleibt mir ein Herzensanliegen.

Das ist es, was ich in die Waagschale werfe. Mein Angebot an Euch ist es die Partei mit Euch in den kommenden 26 Monaten sicher durch stürmische Gewässer zu lenken, der gesellschaftliche Anker für unsere freiheitliche demokratische Grundordnung zu sein, für eine Willkommenskultur als Leitkultur zu stehen, Minderheiten und ihre Rechte zu verteidigen und München in eine klimaneutrale Zukunft zu führen.

Habt vielen Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung!

Wenn ihr bis zur Wahl Fragen habt, kontaktiert mich gerne.

Arne

arne.brach@gruene-muenchen.de
0176-20078461

Etwas zu mir:

- geb. 1977, gelernter TV-Redakteur, ehemaliger Gastwirt und Veranstalter, aktuell Fraktionsreferent für Queerpolitik im Landtag, Lehrer für Deutsch als Fremdsprache, Student der Mediation
- Parteimitglied seit 2013, aktuell Fraktionssprecher im BA2 und stv. Vorsitzender im Kreisverband, ehemals Sprecher des AK Tierschutz sowie OV-Beisitzer, -Schatzmeister, -sprecher und Sprecher des Stadtteilpolitischen Forums
- Mitgliedschaften: Netzbegrünung, DLRG, Kulturverein Puchheim, LSVD, sub e.V., Tierrettung München, Tierschutzverein München, Save the Dogs in Kallikratia e.V., Erdlingshof. TC Neuperlach,
  InsideOut Munich
- wohnhaft mit Freund und Hund an der Theresienwiese

Augen zu und einfach mal was Cooles vorstellen:

- München feuerwerksfrei
- Bio-Oktoberfest
- Lebenshof statt Schlachthof
- gratis ÖPNV

* * * * * *

Liebe Mitglieder,

wir haben viele Erfolge.

Wir haben die Kindergrundsicherung eingeführt.

Sie ist ein Schlüssel gegen Kinderarmut.

Wir sind aus der Atomkraft ausgestiegen.

Der Mindestlohn wurde stark angehoben.

Bald ist das Rauchen von Cannabis keine Straftat mehr.

In München bauen wir den Nahverkehr weiter aus.

Wir machen die Stadt grüner.

Lesben, Schwule und queere Menschen finden hier viele Angebote.

Sie können sich in München sehr gut beraten lassen.

Denn wir übernehmen Verantwortung in der Stadt.

Der Landtagswahlkampf war sehr anstrengend.

Weil viele Parteien uns nicht mögen.

Deswegen bekämpfen uns viele.

Im Wahlkampf war das oft schlimm.

Aber wir sind stärkste Partei in München geblieben.

München bleibt vielfältig und weltoffen. Das ist toll.

Dafür haben wir zusammen viele Jahre Politik gemacht.

Mit unseren Leuten im Rathaus und in den Bezirksausschüssen.

Darauf können wir sehr stolz sein.

Und München soll noch grüner werden.

Durch mehr Bäume und Wiesen. Und durch weniger Beton.

Straßenbahn, Bus und U-Bahn sollen noch besser werden.

Der Radverkehr soll auch noch besser werden.

Unsere Erfolge soll man sehen können.

Wir wollen München in die Zukunft führen.

Wir sind eine sehr große Partei.

Wir haben sehr viele Mitglieder.

Die Partei muss gut geführt werden.

Dann haben alle Spaß beim Mitmachen.

Dafür möchte ich gewählt werden.

Ich kann das. Denn ich habe vieles schon gemacht.

Ich war lange im Vorstand eines Ortsverbands.

Ich war vier Jahre Sprecher eines Arbeitskreises.

Ich war vier Jahre Sprecher des SPF.

Das ist ein Treffen, bei dem sich die Bezirksausschüsse mit dem Stadtrat unterhalten.

Ich bin seit zehn Jahren Mitglied in einem Bezirksausschuss.

Ich habe schon zehn Wahlkämpfe mitgemacht seit 2013.

Ich bin seit drei Jahren im Vorstand der Grünen München.

Ich war dort zum Beispiel für die Neumitglieder zuständig.

Ich habe auch geholfen, damit viele von uns an Wahlprogrammen mitschreiben konnten.

Mir ist gute Zusammenarbeit sehr wichtig.

Mir ist es wichtig, regelmäßig gegenseitig Danke zu sagen.

Ich bedanke mit für deine Stimme bei der Wahl.

Wenn Du eine Frage hast, schreib gerne eine Mail.

Euer Arne

STV2 Florian Siekmann

Tagesordnungspunkt: TOP 6.1.2. Wahl eines*einer Vorsitzenden

Selbstvorstellung

Alter:
28
Geschlecht:
männlich

Liebe Freund*innen,

wir kommen aus einem der härtesten Wahlkämpfe, die wir bisher erlebt haben. In München konnten wir uns gegen den Trend als stärkste Kraft behaupten. Ich bin überzeugt, das wird uns auch wieder gelingen, wenn wir uns für den bevorstehenden Wahlmarathon gut aufstellen. Als Stadtvorsitzender will ich in dieser Aufstellung vor allem zwei Funktionen übernehmen: Ermöglicher nach Innen und Vorkämpfer nach Außen.

Ermöglicher nach Innen

Wir sind Deutschlands größter Grüner Kreisverband mit fast 4000 Mitgliedern. Während der Stadtvorstand die politische Richtung entwickeln und den organisatorischen Rahmen schaffen sollte, findet das tägliche politische Leben in unseren engagierten Ortsverbänden statt. Ermöglicher sein bedeutet für mich deshalb, die politische Arbeit in den Ortsverbänden zu stärken und die Beteiligung von Mitgliedern dort zu erleichtern. Die Ressourcen der Stadtgeschäftsstelle will ich deshalb stärker auf die Ehrenamtskoordination und die Unterstützung bei größeren Aktionen der Ortsverbände lenken.

Wir sind eine super aktive Partei. Wir gewinnen Wahlkämpfe nicht mit Geld, sondern mit der Power unserer Basis. Um diese einzigartige Stärke zu erhalten, möchte ich gemeinsam mit allen Aktiven sicherstellen, dass das Ehrenamt Spaß macht und nicht überlastet. Die Stadtgeschäftsstelle soll dazu stärker von Verwaltungsaufgaben entlasten und Hürden abbauen. Konkret will ich als erstes eine dauerhafte Lösung für die aufwendige und nervenaufreibende Plakatierung präsentieren, insbesondere für das Aufstellen, Reparieren und Abbauen der Ständer.

Um die Verankerung in der Stadtgesellschaft auszubauen, möchte ich alle Ortsverbände ermutigen in ihrem Gebiet eine passgenaue Veranstaltung zu entwickeln, die weit in die Stadtteilegesellschaft ausgreift. Einige setzen das bereits sehr erfolgreich um, Paradebeispiele sind sicher das Laimer Kartoffelfeuer oder die Kundgebung bei der Truderinger Festwoche. Die Bierzelte auf Münchens Volksfesten will ich flächendeckend erobern, natürlich mit Ausnahme des Oktoberfests. Ausgreifen in die Stadtgesellschaft bedeutet aber auch, die Präsenz und Ansprechbarkeit in den zahlreichen Vereinen im Stadtgebiet auszubauen. Als führende Kraft Münchens liegt es in unserer Verantwortung, das gesellschaftliche Zusammenleben zu stärken. Diese starke Verwurzelung und daraus erwachsendes Vertrauen tragen auch gegen den wechselhaften politischen Trend.

Ermöglichen heißt auch, dass wir Mitglieder und engagierte Personen aus der Stadtgesellschaft bereit machen für die Übernahme von Verantwortung in Mandaten. Statt des bisherigen sehr breit gefächerten Bildungsprogramms schlage ich ein kleineres und dafür umso zielstrebigeres Mandatsprogramm vor. In enger Kooperation mit dem Frauenförderprogramm ebnen wir so auch den Weg für noch mehr Frauen in die Politik. Für die Kommunalwahl 2026 möchte ich damit die Ortsverbände unterstützen, stadtweit attraktive Listen aufzustellen.

Vorkämpfer nach Außen

Gegenüber Medien und Öffentlichkeit will ich unser ökologisches, gerechtes und innovatives Zukunftsbild für München offensiv vertreten. Ich sehe mich dabei nicht als Korrektiv zu Stadtratsfraktion oder Bürgermeister, sondern als deren Mitstreiter. Gemeinsam sind wir dann schlagkräftig, wenn wir als Partei mit Forderungen vorausgehen und die Fraktion diese eng verzahnt umsetzen kann. Die Münchner*innen messen uns als stärkste Kraft im Rathaus nicht nur an Forderungen, sondern vor allem an Taten.

Als Vorkämpfer für ein Grünes München werde ich mich der verrohenden politischen Kultur entgegenstellen. Eine Shitshow wie im Landtagswahlkampf dürfen wir uns als Partei nicht länger gefallen lassen. Wir bewegen in München viel. Lasst uns unsere Erfolge stärker nach vorne stellen und den Menschen wieder mehr Lust auf Politik machen.

Den Auftritt in den sozialen Medien will ich deutlich ausbauen, allerdings nicht nur durch zentrale Kanäle, sondern vor allem durch eine breitere Präsenz unserer Mitglieder und Mandatsträger*innen. Unsere großartige Mitglieder-Power will ich nicht nur auf die Straße bringen, sondern auch ins Netz. Hierfür müssen wir die organisatorischen und technischen Voraussetzungen schaffen.

Wie passt das zum Landtagsmandat?

Zurecht stellt sich die Frage: Wie passt das straffe Programm eines Stadtvorsitzenden zum Landtagsmandat? Um mich dem Stadtvorstand mit der nötigen Zeit und Sorgfalt zu widmen, habe ich bereits zu Beginn der Legislaturperiode mein Amt als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Landtagsfraktion abgegeben.

Durch die enge Verzahnung von Landes- und Kommunalpolitik ergeben sich außerdem zahlreiche politische Synergien. Vom Stammstrecken-Desaster über die Bayernheim-Pleite bis zum drohenden Konzerthaus-Aus – überall belasten gescheiterte CSU-Projekte unsere schöne Stadt massiv. Gleichzeitig geht der Ausverkauf staatlicher Grundstücke in München weiter. München hat eine Staatsregierung verdient, die die Entwicklung der Landeshauptstadt stützt, statt ihr weitere Steine in den Weg zu werfen. Als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Kommunale Fragen werde ich außerdem die Freiheiten der Landeshauptstadt München vehement verteidigen.

Auf die übliche Vergütung, die Stadtvorsitzenden zusteht, werde ich als Mitglied des Landtags verzichten. Stattdessen schlage ich vor, nur unmittelbare Auslagen zu erstatten und die übrigen Mittel für die politische Arbeit einzusetzen.

Der Wahlmarathon vor uns

Zentrale Aufgabe der bevorstehenden Amtszeit wird ein Wahlmarathon aus Europa-, Bundestags- und Kommunalwahl. Mir ist bewusst, dass uns dieser Marathon vieles abverlangen wird. Im Schulterschluss mit den Ortsverbänden, müssen wir deshalb unsere Kräfte gut einteilen. Unser Ziel: in Berlin wie München weiter regieren und im Rathaus als stärkste Kraft behaupten.

Das klare Zukunftsbild für München haben wir bereits. In einem ausgewogenen Beteiligungsprozess will ich es in ein schlankes und konkretes Programm gießen. Statt um jeden Halbsatz zu ringen, will ich unsere Kraft in eine schlagkräftige Kampagne, die Aktivierung der Mitglieder und eine umfassende Unterstützung der Ortsverbände investieren.

Stellen wir uns dieser Herausforderung gemeinsam!

Euer Florian

STV5 Christina Wildberger

Tagesordnungspunkt: TOP 6.1.3. Wahl eines*einer Schatzmeisterin

Selbstvorstellung

Alter:
48
Geschlecht:
weiblich

Bewerbung als Schatzmeisterin im KV München

Liebe Freund*innen bei den Münchner Grünen,

seit zwei Jahren darf ich als Schatzmeisterin Teil des Vorstandsteams der Münchner Grünen sein. Aus meiner Sicht ist dies eine sehr spannende Position im Vorstand, da alle politischen Prozesse das Thema Finanzen durchlaufen: Jedes Projekt, jeder Flyer, jedes Plakat, jede Veranstaltung müssen auch finanziell geplant werden.

Die vergangenen zwei Jahre waren für mich dabei ein intensiver und spannender Lernprozess. Es ist uns gelungen, den Haushalt auf sehr stabile Füße zu stellen und wir bauen kontinuierlich Wahlkampfrücklagen auf.

Finanzen bringen eine hohe Verantwortung mit sich und sind eine Teamaufgabe. Ich hatte dabei das große Glück, dass wir im Vorstandsteam, aber auch in der Geschäftsstelle an einem Strang gezogen haben. Ich bin allen Beteiligten dafür sehr dankbar, denn unsere finanzielle Professionalisierung wäre ohne Euch nicht möglich gewesen.

Auch die Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden war stets sehr konstruktiv und gemeinschaftlich. Dafür und für das große Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, bin ich sehr dankbar.

Dennoch ist meine Arbeit noch lange nicht erledigt. In meiner Position habe ich das große Glück, eine Finanzreferentin an meiner Seite zu haben. Aus meiner bisherigen Erfahrung möchte ich den künftigen Schwerpunkt im Finanzreferat auf die Themen Finanzstrategie und Fundraising legen. Fundraising ist ein Marathon und kein Sprint. Bestehende Kontakte müssen wir pflegen, neue Kontakte frühzeitig aufbauen. Neue Wege des Fundraisings müssen wir ausloten und beschreiten.

Den intensiven Austausch mit allen Parteiebenen, unseren Mandatsträger*innen, künftigen Kandidat*innen und allen anderen Beteiligten möchte ich unbedingt fortsetzen, denn wir alle haben das gleiche Ziel: Starke Grüne in München.

In den nächsten zwei Jahren kommen dabei große finanzielle Herausforderungen auf die Partei zu. Die Jahre 2025/2026 werden ein Superwahljahr, bei dem wir genau auf den klugen und zielgerichteten Einsatz unserer Mittel achten müssen.

Ich bin bereit dafür und freue mich sehr auf diese große Herausforderung. Ich möchte meine Arbeit dafür unbedingt fortsetzen. Und zu allerletzt habe ich auch noch einen sehr persönlichen Grund weiterzumachen: Die Arbeit mit Euch allen macht mir unglaublich viel Spaß! Daher bitte ich erneut um Euer Vertrauen und Eure Stimme.

Eure Christina

Kontakt: christina.wildberger@gruene-muenchen.de

Sonstiges zu mir:

- Ich bin Jahrgang 1975 und lebe seit 37 Jahren in München.

• Seit 2019 bin ich Mitglied der Münchner Grünen im schönen OV Hadern.

• Ich bin Volljuristin und leite mit meinem Mann ein kleines IT-Unternehmen in München.

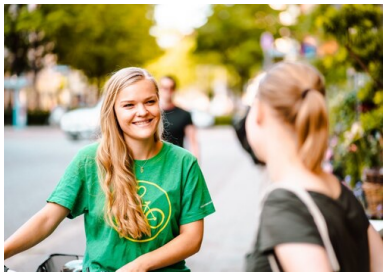
• Mein liebster Ausgleich zu Zahlen, Politik und IT sind meine vielen guten Freund*innen, unsere beiden griechischen Straßenkater sowie viel Sport und gutes Essen.

• Ich vermisse mein Fahrrad, wenn ich ein paar Tage nicht damit gefahren bin und kann Zugreisen auf der ganzen Welt ausgesprochen empfehlen.

STV9 Clara Nitsche

Tagesordnungspunkt: TOP 6.1.4. Wahl der stv. Vorsitzenden (Frauenplätze)

Selbstvorstellung



Alter:
26
Geschlecht:
weiblich

Liebe Freund*innen,
Ich bewerbe mich als Eure stellvertretende Stadtvorsitzende!

Ich bin 26 Jahre alt, Sozialpädagogin und arbeite in der Asylsozialberatung.
Seit 2020 bin ich Stadträtin und setze mich vor allem für ein sozial gerechtes München ein.

Gute Sozialpolitik ist gerade in unsicheren Zeiten wie jetzt unverzichtbar. Wir müssen die Nöte der Menschen angesichts steigender Lebenshaltungskosten und Unsicherheiten ernst nehmen - und zwar ohne Menschen gegeneinander auszuspielen! Ich mache deutlich, dass wir Grünen Sozialpolitik als absolutes Querschnittsthema sehen und wir unsere Kernthemen, wie Klimaschutz oder die Verkehrswende, aber auch alle anderen Themen immer mit sozialen Aspekten zusammendenken. Diese Sichtweise und meine Expertise möchte ich auch in den Stadtvorstand einbringen.

Der aktuelle Rechtsruck und die zunehmende Verrohung, die gerade auch wir Grüne aktuell spüren, machen mir große Sorgen. Wir müssen gute Wege finden uns gegenseitig zu unterstützen, um damit gut umzugehen. Gleichzeitig ist es unsere Aufgabe den Rechten und ihren Fake News den Wind aus den Segeln zu nehmen. Neben guter Grüner Politik und Bildungs- und Erinnerungsarbeit, ist dabei auch eine gute Kommunikationsstrategie entscheidend. Das ist aus meiner Sicht eine der dringendsten Aufgaben für den neuen Stadtvorstand.

In einer Zeit des Umbruchs und in der finalen Phase vor dem Kommunalwahlkampf will ich den Austausch zwischen Stadtrat und Partei verstärken. Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Rathaus kann ich das Scharnier zu tagesaktuellen Themen aus der Stadtpolitik bilden. Es ist wichtig, dass wir in den kommenden Jahren auch als Partei mit unseren Themen und Sichtweisen sehr präsent in der Berichterstattung sind. Außerdem müssen wir unsere schon bestehenden Strukturen strategisch und effizient nutzen und, wo sinnvoll, weiter ausbauen.
Das ist wichtig für alle kommenden Wahlen, vor allem aber auch mit Blick auf die Kommunalwahl 2026, für die wir schon jetzt die richtigen Weichen stellen können: Eine gute, gemeinschaftliche und solide Planung für OVe, BAs, die Stadtratsfraktion und potentielle Kandidat*innen ist wichtig, genauso aber auch im Hinblick auf unsere finanziellen und organisatorischen Strukturen.
Die vielen Erfolge, die wir im Stadtrat und auch in den BAs feiern, müssen wir stärker nach außen tragen und den Menschen zeigen, wo sich ihr Leben und unsere Stadt mit grüner Politik positiv verändern - dafür will ich gemeinsam konkrete Strukturen und Programme schaffen, um unsere Sichtbarkeit nach Außen als Partei maximal zu steigern.

Ich würde mich sehr freuen, gemeinsam mit Euch die Herausforderungen der nächsten Jahre und der nächsten Wahlkämpfe anzugehen! Ich stehe euch jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung!

STV3 Fabian Sauer

Tagesordnungspunkt: TOP 6.1.5. Wahl der stv. Vorsitzenden (offene Plätze)

Selbstvorstellung

Alter:
33

Es gibt viel zu tun im größten Grünen Kreisverband in Deutschland - ich will meinen Teil beitragen!

Lieben Grüne Freund*innen in ganz München,

nachdem wir im Stimmkreis Bogenhausen das Grüne Landtagsmandat um Haaresbreite verpasst haben, möchte ich die geballte Energie und das große Knohow aus unserem besonderen #MachenStattMotzen-Wahlkampf nun in den gesamten Kreisverband und damit eure Ortsverbände einbringen.

Am 24. Februar wählen wir bei den Grünen München einen neuen Vorstand. In den vergangenen Jahren habe ich als Vorstandsmitglied meines OV Bogenhausen, KV-Präsidiumsmitglied und im Rahmen zahlreicher von mir initiierter Projekte - wie zum Beispiel der Grünen "vonhier!"-Wirtschaftstour - an diversen Stellen gewirkt. Jetzt möchte ich einer der stellvertretenden Stadtvorsitzenden werden. Drei Felder sind mir besonders wichtig. Hier will ich unsere beiden Vorsitzenden und unseren gesamten Kreisverband vor allem tatkräftig unterstützen:

Außenbezirke: Gerade an den Rändern unserer Stadt müssen wir noch attraktiver und stärker werden. Dafür will ich Präsenz, Vernetzung und vor allem unsere Arbeit für Themen verbessern, die den Leuten speziell dort wichtig sind.

Kommunikation/Kampagnen: Wir Grüne müssen noch mehr raus aus der Defensive und rein in die Offensive. Wir müssen das, was wichtig ist, noch verständlicher und überzeugender vermitteln. Wenn wir nicht verstanden werden liegt es an uns, nicht an den Leuten, die wir erreichen wollen und müssen! Meine mittlerweile dreijährige Kommunikationsarbeit im Landtag und meine eigene Landtagswahlkampagne unter dem Motto „Machen statt Motzen“ bringe ich hier als starke Basis mit.

Vereine/Sport: Wenn die Gesellschaft auseinanderdriftet, bleiben uns Vereine als soziale Orte, an denen wirklich alle zusammenkommen, gemeinsame Leidenschaften und Ziele haben. Sie sind so wichtig wie schon lange nicht mehr. Als Präsident des SV Helios-Daglfing will ich auch weiter Brückenbauer und Vermittler zwischen Vereinen und Politik sein.

Dafür bitte ich euch um Unterstützung und eure Stimme.

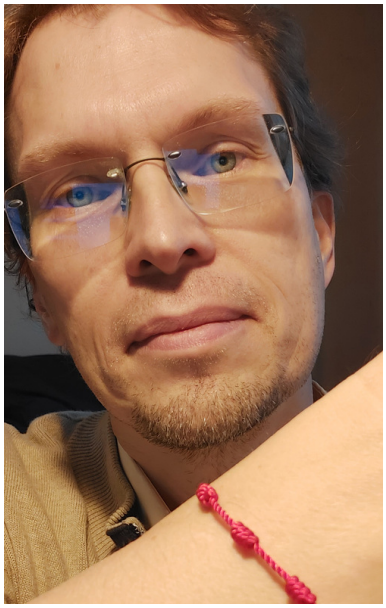
Euer

Fabian

STV4 Martin Züchner

Tagesordnungspunkt: TOP 6.1.5. Wahl der stv. Vorsitzenden (offene Plätze)

Selbstvorstellung



Alter: 51

Liebe Freund*innen,

bei aller Kritik und den schwierigen Zeiten, in den wir Politik machen: es gibt Grund für Optimismus!

Was mich optimistisch macht, basiert auf Courage und Zuversicht bei den Menschen. Es sind drei Bereiche:

1. Millionen von Menschen in Deutschland stehen auf für die Basis unseres Menschseins: Demokratie und Vielfalt in unserer Gesellschaft. Damit erteilen sie allen Gruppen und Personen rechtsextremistischer und rechtspopulistischer Gesinnung einen klaren, überfälligen Denkzettel! Die Nervosität in diesem „Lager" ist spürbar…

2. Wir haben in den letzten zwei anspruchsvollen Jahren in einigen Bereichen durch unsere Mandatsträger*innen und Bundesminister*innen Grundlagen für eine gerechtere und sozialere Gesellschaft gelegt. Sei es die Senkung der Energiekosten, die Zuschüsse für die Energiewende in Haushalten und Betrieben, die Initiativen für eine Tierwohlkennzeichnung, die Etablierung eines deutschlandweit gültigen Tickets für den Regional- und Nahverkehr oder die Einführung einer Kindergrundsicherung – das sind grüne Erfolge!

3. In den letzten vier Jahren haben wir auch in München viel auf den Weg gebracht und einiges umgesetzt. Auch diese Erfolge in Bereichen wie Mobilität, Soziales, Kultur oder preisgedämpften Wohnraum sollten wir aus dem Stadtrat und den BAs heraus noch besser „verkaufen", denn dieses Kapital ist die Basis für das erneute Votum in den Stadtbezirken und in der Gesamtstadt bei der kommenden Kommunalwahl – bis hin zum Ziel, dass endlich eine*n grüne*n Oberbürgermeister*in an die Stadtspitze gewählt wird!

Im Stadtvorstand möchte ich daher dafür sorgen die guten Nachrichten zu verbreiten, die kommenden Wahlen unterstützen und vorbereiten (insbesondere die kommenden Bundestags- und Kommunalwahlen), aber auch Projekte angehen, damit wir eine starke und nachhaltige politische Kraft in dieser Stadt sind. Beispielsweise sind das diese hier:

(1) Die unvollendete

> … Strukturreform abschließen! Im letzten Landtagswahlkampf wurde es für viele von Euch in den Ortsverbänden sehr klar: der Support der OVen muss zielgerichteter dahin gehen, wo unsere Potenziale sind. Wir sind stark in den Innenbezirken, doch wir haben Luft nach oben und Potenziale in den Außenbezirken. 20%, 30% oder 40% der Stimmen zu halten oder zu erreichen ist, je nach Ausgangslage, ein ambitioniertes Unterfangen – da brauchen wir eine gute Orga mit viel Support von vielen unserer mehr als 4.000 Mitglieder. Das packe ich an mit Courage und Zuversicht!

(2) Die unerschöpfliche

> … Ressource an Wissen in einer Organisation mit so vielen Menschen produktiver nutzen!Wir haben viele sehr engagierte und fachlich hervorragende Menschen in den BAs, im Stadtrat, im Land- und Bundestag, in den AKs und den OV-Vorständen - doch warum sollten wir auf die Expertise und Netzwerkkontakte von vielen anderen Mitgliedern verzichten, die noch nicht gefragt wurden, die noch nicht ermutigt wurden und die gerne mitmachen würden, aber nicht genau wissen, wie und wo? Diese Situation anzugehen, mit Courage und Zuversicht, dafür bringe ich mich ein!

(3) Die wunderbaren

> …Möglichkeiten der Digitalisierung für die Entlastung unserer Aktiven einsetzen! Mit relativ wenig finanziellen Mitteln und viel Ideen und Zeit möchte ich mithelfen, Freiräume zu schaffen und bspw. die Mitgliederbetreuung durch Pat*innen und das Stadtbüro zu verbessern, die Anmeldung einer Veranstaltung zu vereinfachen oder einem gesamten OV-Vorstand schneller Infos bereitzustellen, wie bestimmte Abläufe sind oder Hinweise für den nächsten Wahlkampf. Folge: Wir haben von Riem bis Aubing mehr Zeit für den Dialog mit den Menschen, für Fundraising oder das Netzwerken mit Vereinen und Initiativen im Stadtteil. Und das unermüdliche Stadtbüro wird entlastet und kann sich mehr auf andere Aufgaben konzentrieren. Gerne packe ich hier an - mit Courage und Zuversicht!

Ehrlicherweise sind das nur die relevanteren der vielen Ideen, die ich im meinem grünen Herzen trage. Es wäre mir ein Ehre, mit Euch und für Dich ein Stück mehr Verantwortung zu tragen - als eine*r der stellvertrende*n Vorsitzenden des Kreisverband München. 😊

Also, am 24.02. einfach "Martin Züchner" auf Deinen Wahlzettel schreiben oder digital anklicken ☺. Merci Dir!

Dein

Martin

Meine Parteivita:

Grünes Mitglied seit 2019 im OV Neuhausen-Nymphenburg,

- seit 2020 erst Beisitzer, dann Sprecher des OV-Vorstands (Wiederwahl 2021 und 2023)
- seit 2020 Mitglied im Bezirksausschuss 9, dort Digital- und Internetbeauftragter sowie Mitglied in den UAs Verkehr sowie Bau- und Stadtplanung.
- seit 2023 Sprecher der Ortsvorstände-Versammlung im KV München
- seit 2023 Sprecher des AK Planen-Bauen-Wohnen
- seit immer leidenschaftlicher Wahlkämpfer und Organisator grüner (BA-)Projekte und (OV-)Events (wie Beteiligungsverfahren in der Volkartstraße oder zum Paketpostareal sowie der Neuhauser Matinee).

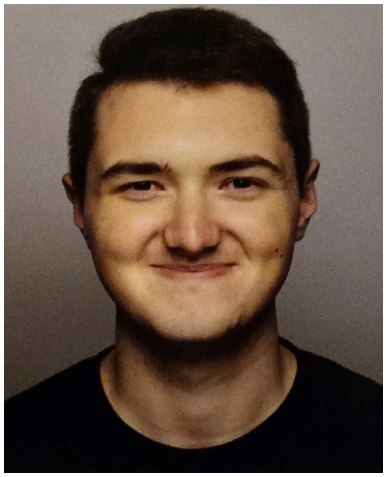
Und sonst so:

- Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung (Studium in Berlin und Madrid)
- Aktuell beruflich tätig im Bereich Transformation- und Organisationsberatung
- Seit 2008 in München ganz nahe des Hirschgartens wohnhaft
- Bi-national verheiratet, 2 Töchter
- Leidenschaftlicher Radler(-Genießer) (eigentlich alles auf einmal ☺)
- Aktives Mitglied in der NGO Stop Ecocide International, passives Mitglied bei Greenpeace, Müchner Tierschutzverein, Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) sowie Das Demographie-Netzwerk (ddn)
- Geborener Sauerländer (wie Friedrich Merz – was zeigt, dass nicht jede*r in die richtige Partei eintritt ☺)
- Meine Pronomen sind er/ihm

STV6 Benjamin Kaufmann

Tagesordnungspunkt: TOP 6.1.5. Wahl der stv. Vorsitzenden (offene Plätze)

Selbstvorstellung



Alter:
21
Geschlecht:
M
Geburtsort:
München

Liebe Freundinnen und Freunde,

erstmal möchte ich meinen großen Dankaussprechen, für den wahnsinnig harten Landtagswahlkampf, den wir zusammen geführt haben. Wir alle haben teils riesige Teile unseres Privatlebens geopfert, um das Ergebnis in München, mit Erfolg, halten zu können. Das zeugt von unserer Kämpfer Natur und stimmt mich positiv, dass wir gut eingearbeitet sind für die kommenden Monate und Jahre!

Aber back on track:
Ich will mich kurz vorstellen. Ich bin der Benjamin, 21, bin gebürtiger Münchner, aktiv im OV-Westend Laim und Soldat.
In der Partei engagiert als stv. Deli (BAG, LDK, usw.), ehem. Mitarbeiter im MdB Büro, Wahlkampfteam Direktkandidatin BTW 21 usw.

Wahrscheinlich durfte ich die meisten von euch schon mal kennenlernen, weil ich so gut wie keine Chance verpasse, um anzupacken.
Wahlkämpfer.Dieses Wort läuft mir in den Adern.
Ich durfte schon bei zich Wahlkämpfen mithelfen. Ob im Saarland, in SH oder eben bei uns in Bayern. Ich weiß, was es heißt, einen ganzen Tag lang an Türen zu klingeln, am Stand zu stehen, Geschenke zu verpacken und zu organisieren.

Genau das will ich nutzen und mein geballtes Knowhow aus einigen Jahren Wahlkämpfen einbringen. Wir brauchen bessere Kommunikationswege, neue Aktivierungsstrategien für unsere Mitglieder, mehr Analyse unserer Abläufe, mehr Events die eine größere Fläche Münchens ansprechen und viele weitere Themen…

OVs stärken, mehr Freiheiten, direkterer Einfluss:
Die OVs arbeiten täglich am Puls der Menschen in ihrem Viertel. Deswegen sollten wir Ihnen den Freiraum geben, mit Haushaltsmitteln eigenständiger und großzügiger umzugehen. Ich vertraue unseren OVs sehr und würde mir wünschen, wenn wir ein positives Signal an Sie senden. Deswegen gilt es auch die Eventplanung stärker an die Wünsche dieser zu koppeln.

Wahlkämpfer sind Menschen, Realitäten besser abbilden:
Wir müssen an unseren Modellen arbeiten, mehr Flexibilität ermöglichen, die Hürden für Beteiligungen senken, Ressourcen einplanen, um Familienmenschen oder ArbeiterInnen eine bessere Chance zu bieten, an Events oder Aktionen teilnehmen lassen zu können. Dazu gilt es auch einen Austausch über OV-Grenzen hinweg zu vereinfachen und Social Media ernster zu nehmen. Dort liegen große Potentiale in der Mobilisierung.

Kommunikation verbessern, Fehler angehen, Reaktionen rationalisieren:
Kompakt, Direkt und Einfach. KDE sollte unser neues Motto lauten. Zu oft verhaspeln wir uns

Nebendebatten und Kleinigkeiten. Es gilt uns eine bessere Strategie zu erarbeiten und umzusetzen. Social Media muss stärker in den Fokus geraten, aber generell sollten wir mehr mediale Verarbeitung von wichtigen Vorhaben und Erfolgen unserer Rathausfraktion anstreben.

Wahlkämpfe werden unsere nächsten Monate und Jahre bestimmen.
Aber auch andere Themen sind mir wichtig und ich will Sie kompakt ansprechen:

- Parteitage wiederbeleben, Kontroversen offen angehen, mehr Diversifikation im Meinungsspektrum fördern und neue Klientel für die Parteiarbeit begeistern
- Direktes Feedback fördern, halbjährlicher Besuch bei jedem OV, direkter Draht zum Vorstand sein
- AKs stärker mit den LAGs verbinden, mehr Reichweite innerhalb der Partei schaffen, effektiver werben und mehr Gastbesuche ermöglichen
- Kontakte zu gesellschaftlichen Gruppierungen forcieren, Wirtschaft und Vereine verstärkt ansprechen und "Praxiskontakte" etablieren

Aber genug der vielen Worte. Ich freu mich in den direkten Austausch mit euch zu kommen und bin jederzeit dafür zu haben! Spricht mich gern auf Social Media oder direkt an.
Instagram: benjamin.kaufmann
Twitter(X): techniker32

Ich hoffe euch bald alle wieder sehen zu dürfen und würde mich über eure Stimme sehr freuen.

Auf gehts!

Euer Benjamin.

STV8 Geli Pilz-Strasser

Antragsteller*in:	Angelika Pilz-Strasser (KV München)
Tagesordnungspunkt:	TOP 6.1.5. Wahl der stv. Vorsitzenden (offene Plätze)

Selbstvorstellung

Alter:
69
Geschlecht:
weiblich
Geburtsort:
Windischbergerdorf

Liebe Freund*innen,

Ich bewerbe mich erneut als stellvertretende Vorsitzende und mache Euch folgendes politisches Angebot:

Kurz zu mir:
Ich bin Geli, 69 Jahre alt, habe 3 Kinder und 7 wundervolle Enkelkinder.
Ich bin leidenschaftliche Medizinierin mit langjägriger Erfahrung in der Praxis- und Hospizarbeit.
Bei REFUGIO München engegiere ich mich ehrenamtlich als Vorständin. Die Arbeit mit Geflüchteten und die Verbesserung ihrer Lebensumstände sind mir ein Herzensanliegen.

Ich kämpfe für eine gute medizinische Versorgung für alle in München, mit hohen wissenschaftlichen Standarts - mit viel Menschlichkeit und individuellen, eigenbestimmten Behandlungsmöglichkeiten.

Seit 25 Jahren bin ich Mitglied bei den Grünen und aktiv im OV.
Ebenso lang engagiere ich mich im Bezirksausschuss 13.
2008 konnte ich als erste Grüne Frau in der Stadt den Vorsitz übernehmen und habe das Gremium 12 Jahre lang geleitet. Seit 2018 bin ich Stadträtin.

Tief verwurzelt bin ich mit den Themen der Stadt - besonders die am Stadtrand kenne ich im Detail. Gerade auch dort müssen wir die Menschen von unseren Konzepten überzeugen.
Viele Menschen in den Randbereichen glauben eben nicht daran, dass sie im Fokus stehen und dass Politik ihre Belange im Blick hat. Hier müssen wir noch stärker werden und dafür setze ich mich ein.

Stadt ist in Veränderung - Veränderung macht Menschen Angst und es entstehen scheinbar unversöhnliche konkurrierende Bedürfnisse. Wir müssen Wachstum verkraften und Menschen hinter unserer grünen Vision vereinen und letztendlich auch begeistern.

Aber Übergänge und Detailfragen müssen klug gestaltet werden:
Das geht nur mit guter Kommunikation. Gute Kommunikation stabilisiert die Demokratie und bringt Visionen, Projekte und Menschen zusammen.

Ich konnte dazu viele Erfahrungen sammeln bei dem Prozess im Münchner Nord Osten, beim Bau einer Mittelstadt dort im Rahmen des so genannten städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme.

Wir haben spannende Zeiten für uns, wichtige Wahlen und nicht die allerleichtesten Bedingungen dafür. Wir machen gute Politik in München, wir müssen sie nur noch besser verständlich machen und alle Kräfte bündeln.

Wir brauchen eine enge und strategisch kluge Zusamenarbeit zwischen der Partei und den Fraktionen

von Stadtradt und BA, wobei die Rollen und Möglichkeiten durchaus unterschiedliche sein dürfen und können.

Ich möchte mich gerne weiter im Stadtvorstand engagieren, weil die nächsten 2 Jahre die wichtigsten seit 2020 sein werden. Ich möchte strategisch klug mitgestalten, zeigen, dass wir Politik für alle Menschen in München machen, für Senior*innen und Enkel*innen, Innenstadt und Außenrand, kostengünstigen Wohnraum und Klimaresilienz …
Ich möchte weiter an den Schnittstellen arbeiten und das Verständnis für unsere Politik steigern – und damit die Basis für gute Ergebnisse bei den nächsten Wahlen legen.

Was kann ich euch bieten:
- die Erfahrungen der letzten 2 Jahre im Stadtvorstand im Sinn der Kontinuität
- Meine Expertise im Gesundheitsbereich und in Planungsverfahren
- meine Wissen um die Probleme am Stadtrand

- viel Erfahrung in kommunikativen und überzeugenden partizipativen Formaten
- meine große Lust darauf, Menschen und Visionen zusammenzubringen

Über Euer Vertrauen und Eure Stimme würde ich mich sehr freuen

Eure Geli